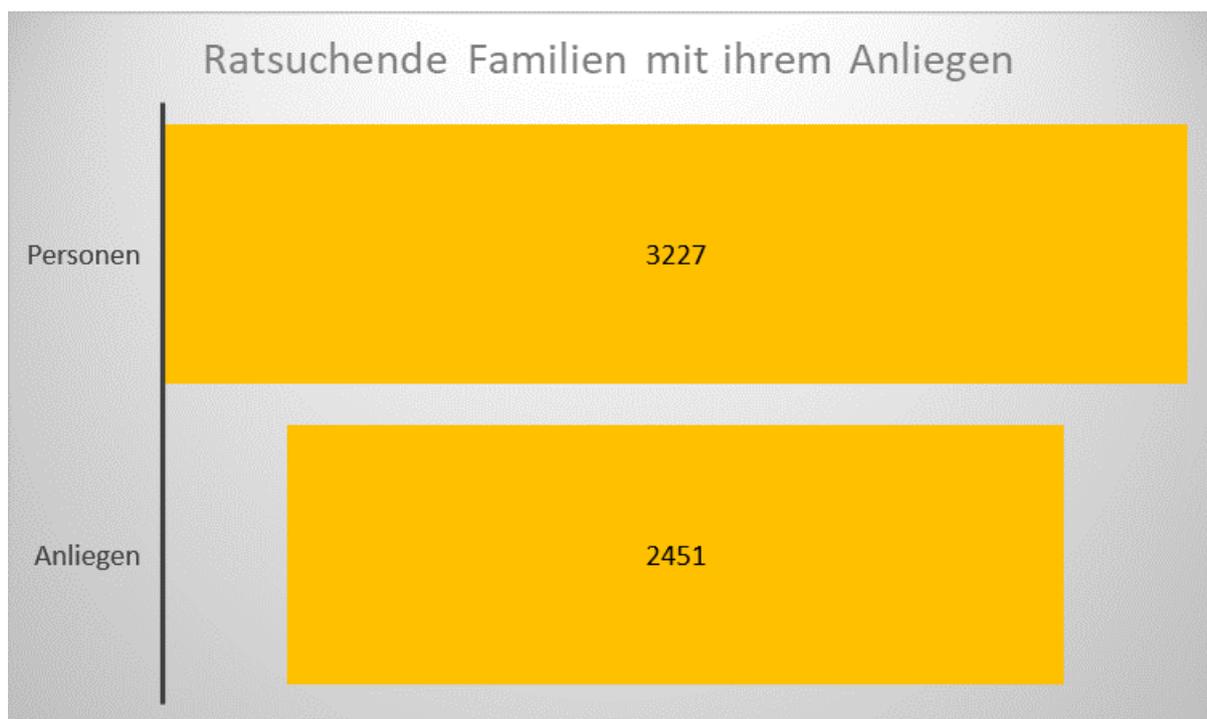


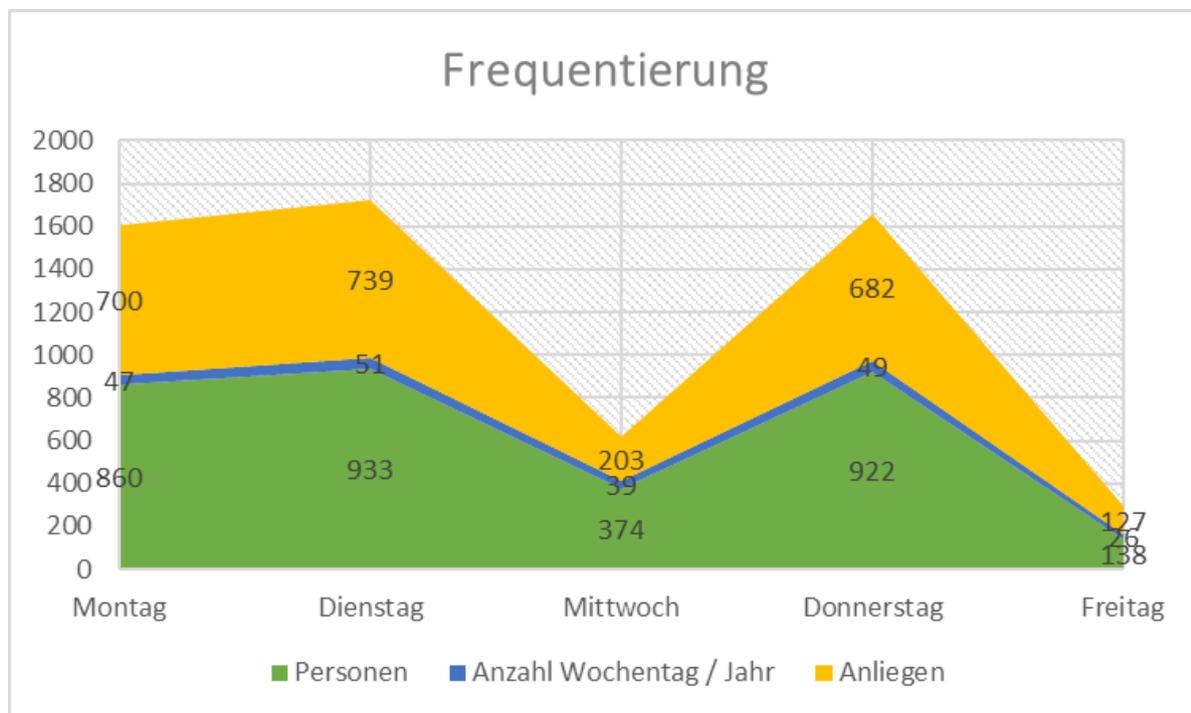
Auswertung  
Jahresstatistik 2022 / Sachbericht 2022  
Familieninformationsbüro

Im Jahreszeitraum 2022 suchten insgesamt **3227** Bürger\*innen (alle Familienformen) die Unterstützung des Familieninformationsbüros (FIB) auf. Hierbei sind Veranstaltungen, thematische Sprechstunden, Anfragen zur Unterstützung bei Quarantäneanordnungen und saisonale Aktionen des FIBs sowie Einsätze der Mitarbeiterinnen zur Unterstützung der ukrainischen Schutzsuchenden gesondert bzw. Letzteres ist nicht statistisch erfasst.

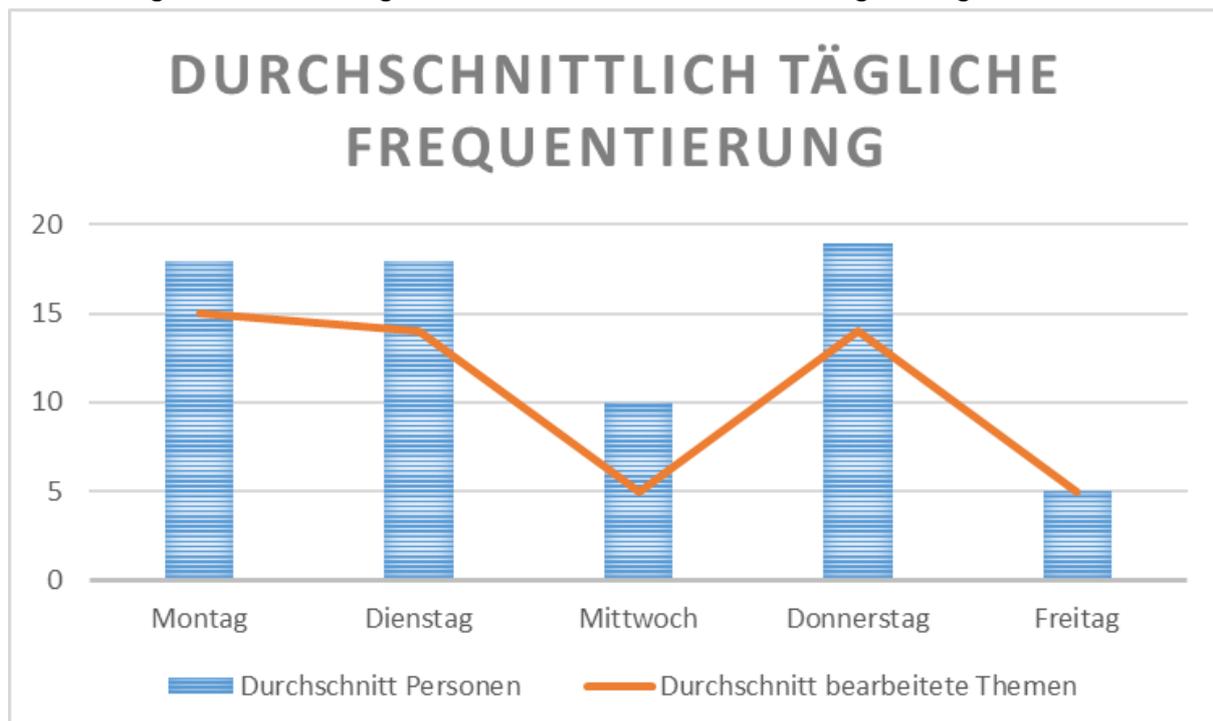
Vom 03.01. bis zum 22.12.2022 unterstützten die Mitarbeiterinnen ratsuchende Familien mit insgesamt **2451** Erstberatungen und Sozialberatungen.



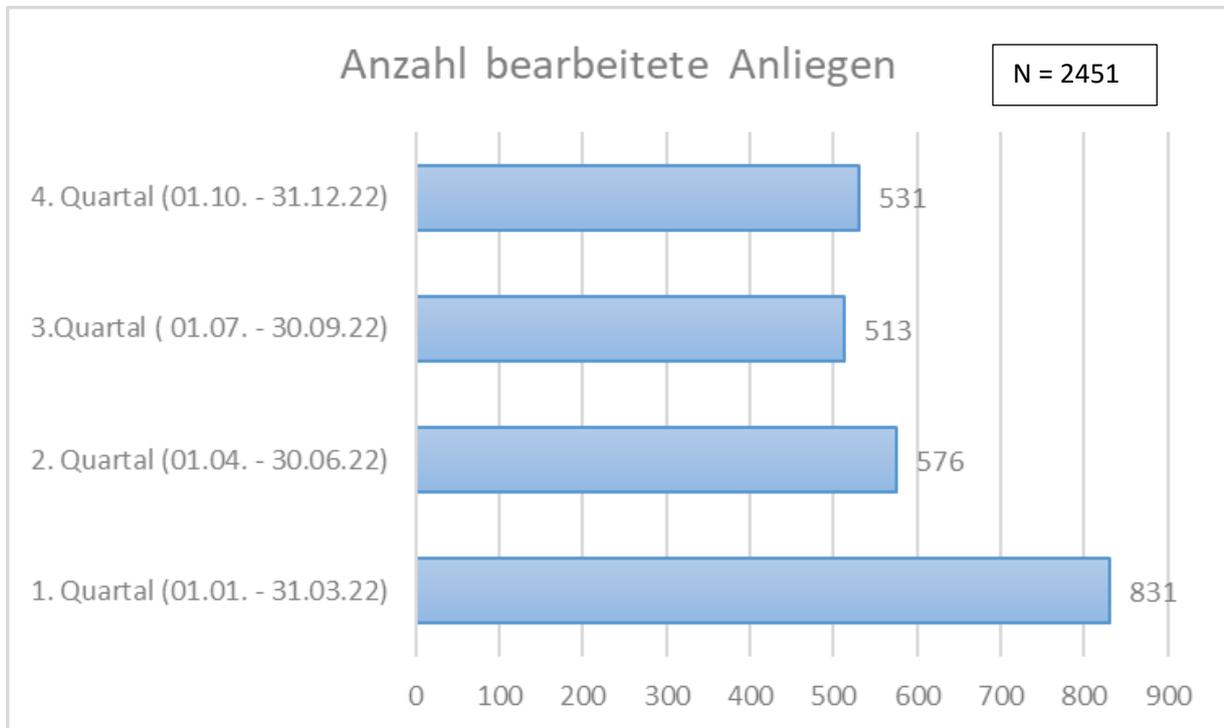
Die regulären Beratungszeiten sind jeweils montags, dienstags und donnerstags von 10 – 12 Uhr und 13 – 17 Uhr. Vermehrt fanden 2022 Beratungen auch mittwochs und freitags statt. Hier sind es vor allem Anfragen ohne Termin oder Notfälle.



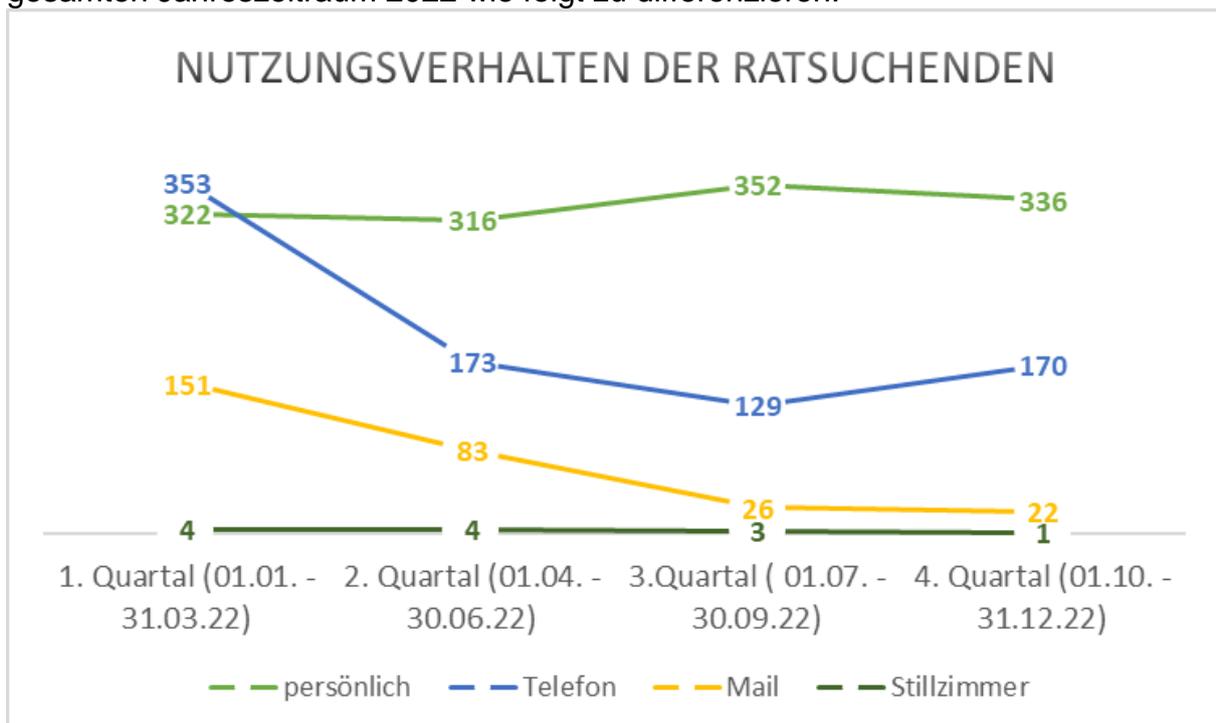
Im Wochendurchschnitt suchten täglich 15 Personen mit insgesamt 12 Anliegen das Familieninformationsbüro auf und bekamen entsprechende Hilfestellungen. Bei einer Beschränkung auf die offiziellen Beratungstage des FIB erhöht sich die Personen- und Anfragendichte auf täglich 18 Personen mit 14 Beratungsanliegen.



In der quartalsweisen Auswertung ist festzustellen, dass sich insbesondere das 1. Quartal (01.01. – 31.03.2022) mit 831 bearbeiteten Bürger\*innen-Anliegen hervorhebt. Hier ist zeitlich der Angriff auf die Ukraine einzuordnen in dessen Folge es vermehrt Anfragen zur ehrenamtlichen Unterstützung der Schutzsuchenden gab, aber auch ukrainische Schutzsuchende selbst mit ihren Anliegen das Familieninformationsbüro aufsuchten.



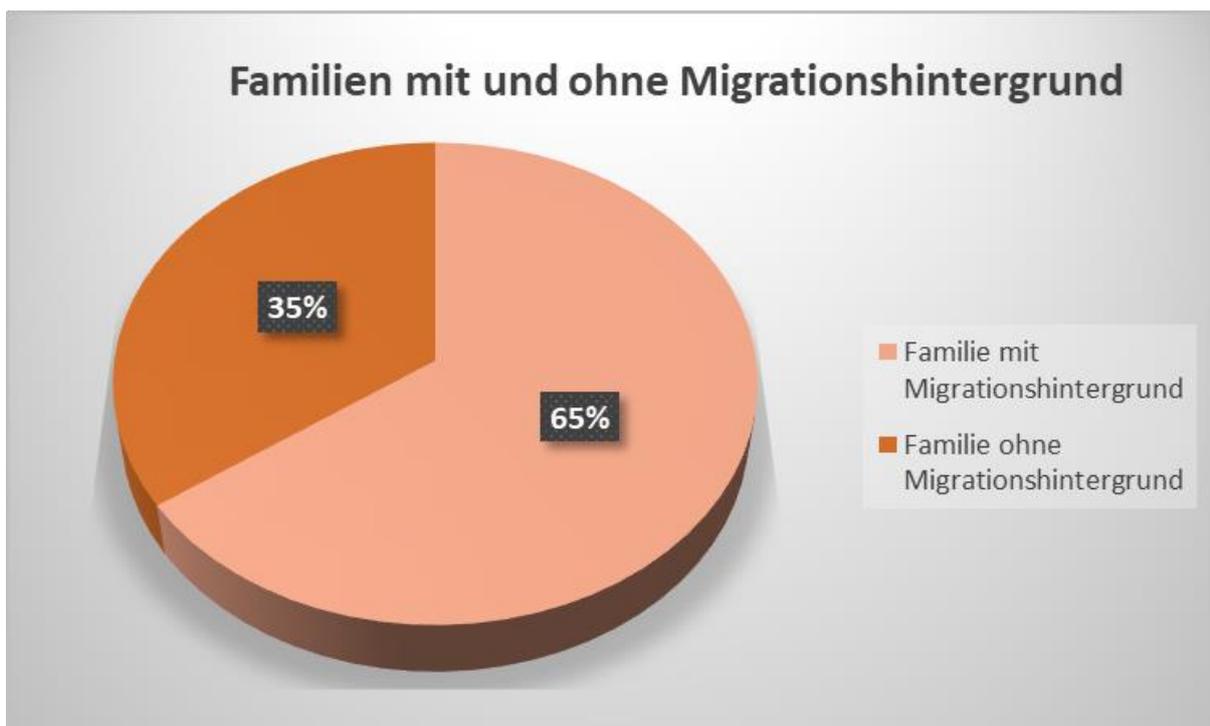
Die Inanspruchnahme sowie das Nutzungsverhalten der Ratsuchenden ist im gesamten Jahreszeitraum 2022 wie folgt zu differenzieren:



Insbesondere die persönliche Beratung ist essentiell in der täglichen Arbeitspraxis. Vermeintlich leichte Anliegen der Bürger\*innen können oftmals telefonisch oder per Mail abschließend bearbeitet werden. Auch in dieser oben gezeigten Grafik zum Nutzungsverhalten ist die überdurchschnittliche Kontaktaufnahme zum FIB durch Telefon und Mail im 1. Quartal auffällig. Der Indikator hierfür ist wiederum im Angriffskrieg auf die Ukraine zu sehen und in Folge dessen die Fluchtbewegung von Schutzsuchenden, vor allem ab März 2022. In der Auswertungsgrafik nicht enthalten sind die Kontaktaufnahmen via Social Media und Videoberatung. Im gesamten Jahreszeitraum 2022 wurden 3 Beratungsanfragen über Social Media gestellt und insgesamt 3 Videoberatungen durchgeführt. Zwei der Videoberatungen erfolgten mit einer aserbaidischen Familie, welche zum Teil in Deutschland und der andere Familienteil in Aserbaidischan wohnhaft ist.

Grundsätzlich ist im Beratungskontext die Tendenz von mehrsprachigen Beratungsanfragen steigend. Die Mitarbeiterinnen des FIBs führen mittlerweile immer öfter Beratungen in englischer Sprache durch, aber auch französisch und bruchstückhaft arabisch sind möglich und werden genutzt.

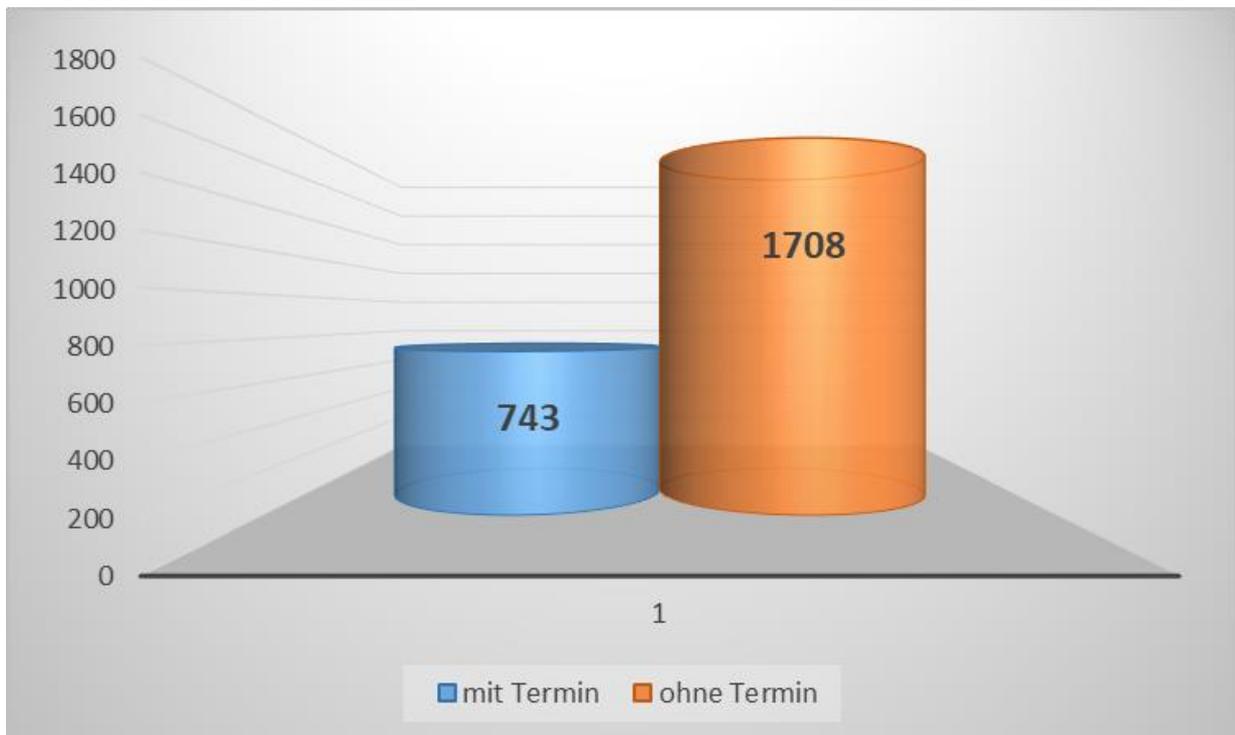
In der folgenden Auswertung ist das Verhältnis von ratsuchenden Familien mit und ohne Migrationshintergrund für den Jahreszeitraum 2022 dargestellt:



2/3 der das FIB aufsuchenden Familien haben eine Migrationsgeschichte. Bis auf Fragen zu ausländerrechtlichen Angelegenheiten wie Aufenthaltstitel, Familienzusammenführung oder auch Einbürgerung unterscheiden sich die Beratungsanliegen thematisch gering von den Familien ohne Migrationshintergrund. Zu konstatieren ist jedoch, dass die jeweiligen Beratungsgespräche zeitintensiver aufgrund von Sprachbarrieren sind und auch in der Summe mehrere Themen pro Beratung angesprochen und entsprechend bearbeitet werden. Insbesondere problematisch sind die im „verwaltungsdeutsch“ verfassten Anschreiben von Behörden und Institutionen, welche oftmals schlichtweg nicht verstanden werden,

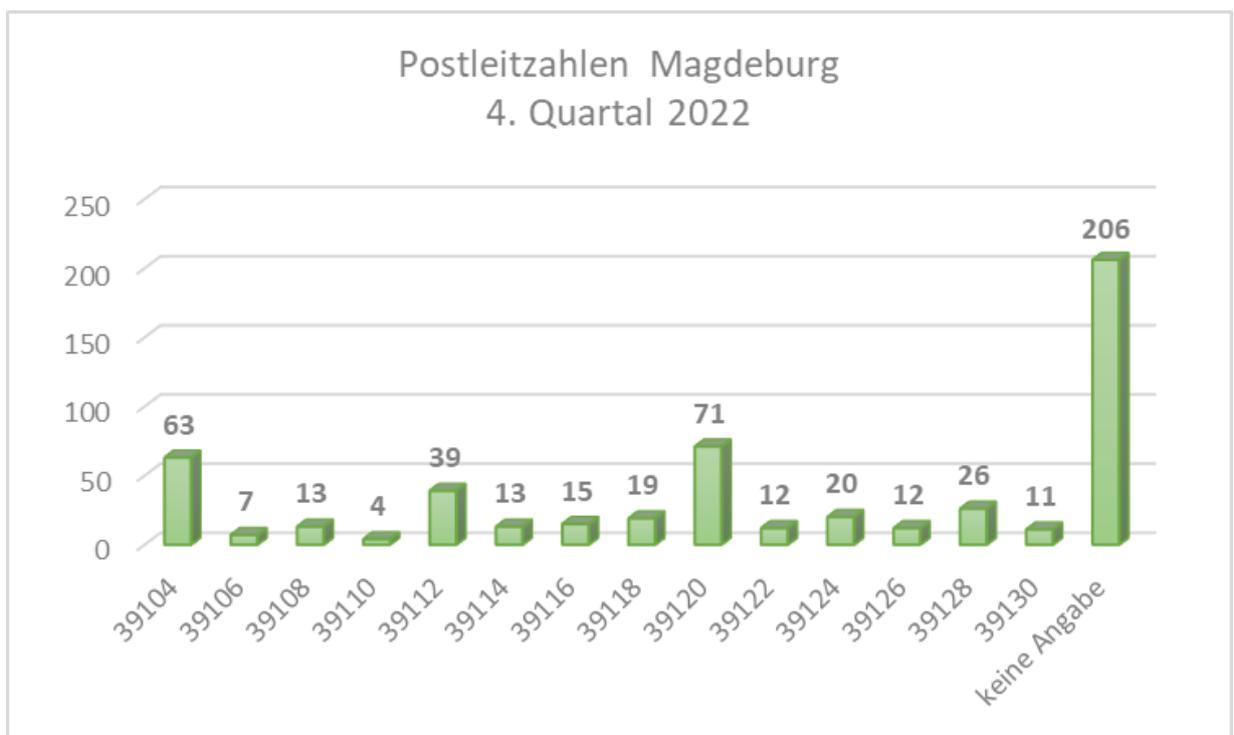
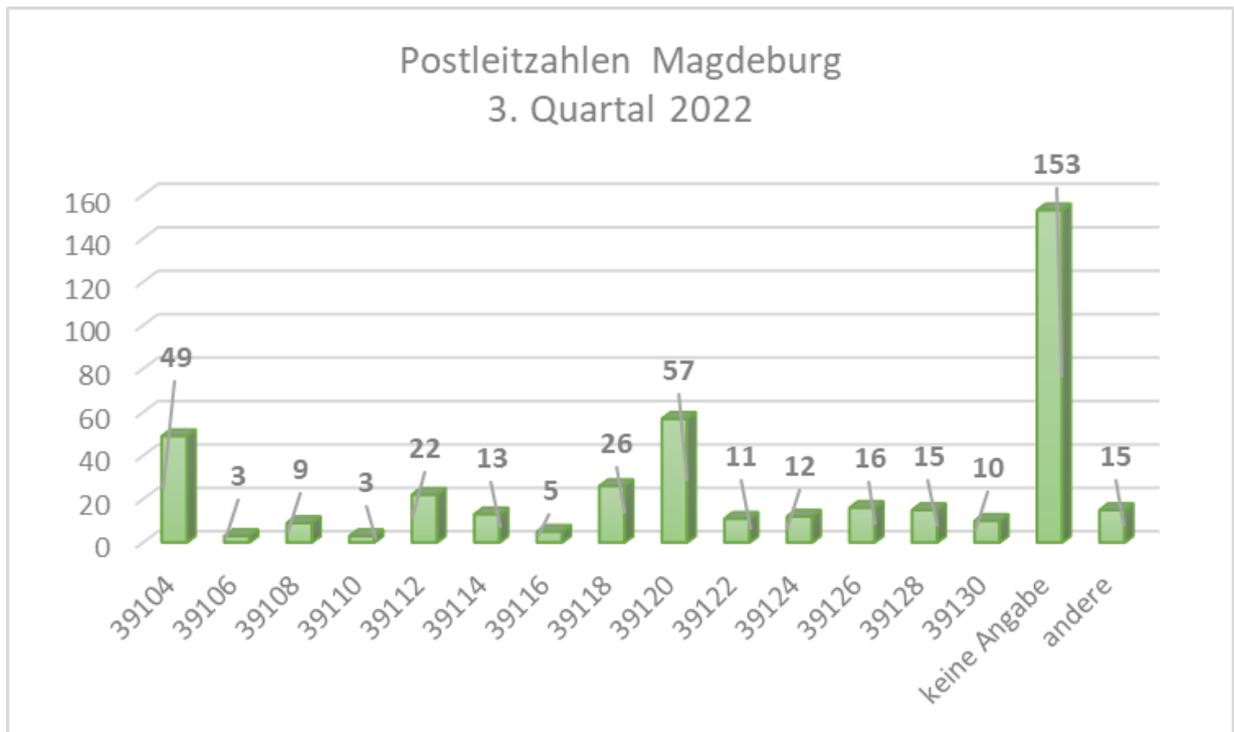
was den Bedarf des Empowerments der ratsuchenden Familien erkennbar werden lässt.

Das FIB ist eine niedrighschwellige Beratungsstelle für Familien. Mit erhöhtem Bekanntheitsgrad und dementsprechend erhöhtem Nutzungsverhalten des FIBs sind die Mitarbeiterinnen 2020 dazu übergegangen für zeitintensivere Beratungsanfragen Termine zu vergeben. Einerseits um genügend Bearbeitungs- und Beratungszeit für das jeweilige Anliegen zu haben und andererseits um unnötige Wartezeiten für die Ratsuchenden zu vermeiden. Gefestigt wurde dieses Vorgehen durch die Hygieneanforderungen während der Corona-Pandemie. Die folgende Auswertung zeigt, dass dem FIB ein etabliertes Verhältnis von Terminvergaben und weiterhin niedrighschwelliges Aufsuchen der Beratungstätigkeiten gelungen ist:



Seit dem 20.07.2022 dokumentieren die Mitarbeiterinnen im mündlichen Einverständnis der Ratsuchenden ebenso die jeweiligen Postleitzahlen, um eine Übersicht für die weitere arbeitsstrategische Ausrichtung des FIBs und dessen Kooperationspartner\*innen zu erhalten, aus welchen Stadtteilen/Städten die Ratsuchenden ins FIB kommen.

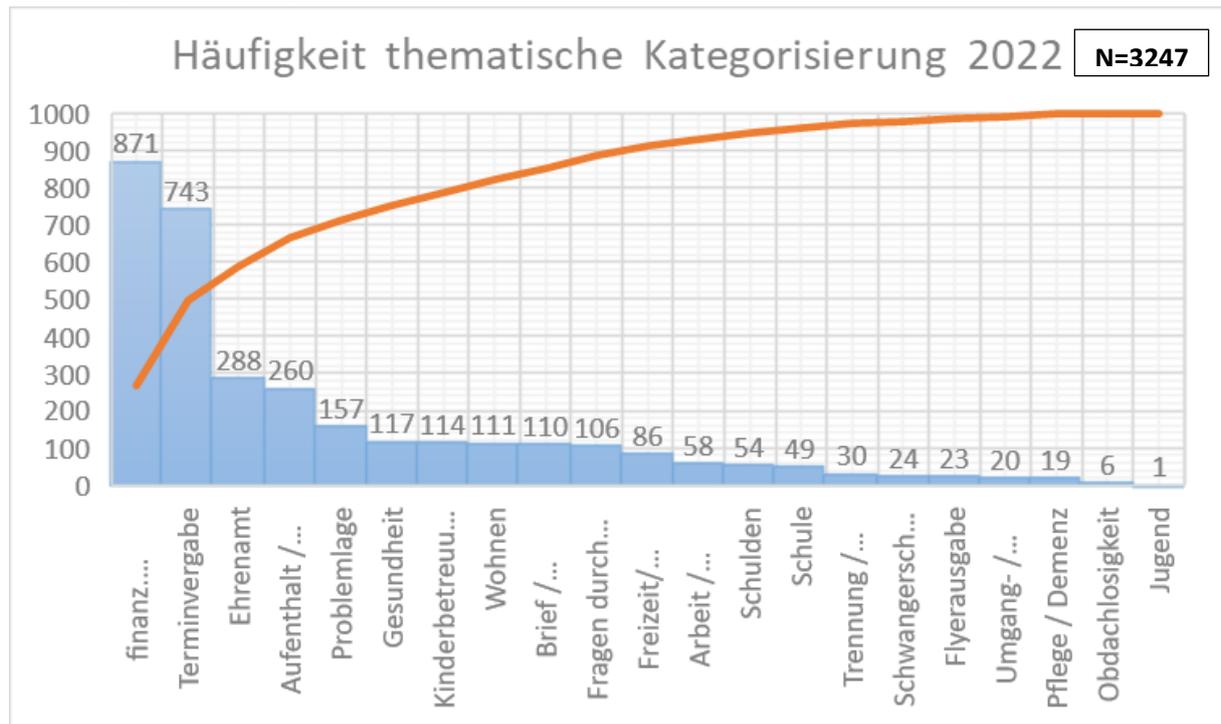
Auf der folgenden Seite ist die quartalsweise Auswertung dargestellt.



Diese Auswertung ist nicht repräsentativ, zeigt jedoch den Trend auf. Insbesondere Familien aus den Randgebieten Magdeburgs suchen Hilfestellungen im FIB. Dennoch bilden die Stadtteile **Leipziger Straße/ Hopfengarten / Beyendorfer Grund** (39120); Sudenburg/Leipziger Straße (39112) sowie Altstadt/Buckau (39104) im gesamtstädtischen Vergleich die höchste Anzahl von ratsuchenden Familien.

Die inhaltliche Ausgestaltung im Beratungskontext des FIBs ist komplex und vielgestaltig. Eine Kategorisierung nach bestimmten (lebensbiographischen) thematischen Anliegen kann nicht abschließend sein, da das FIB grundsätzlich für alle Anliegen und Anfragen der Bürger\*innen offen ist.

Auch wird auffallen, dass die Summe der Häufigkeiten mit 3247 über dem Wert der „Anliegen“ von 2451 liegt. Begründet ist diese Tatsache damit, dass während einer „Bearbeitung von Anliegen“, also während eines Beratungssettings zunehmend mehrere Themen durch die ratsuchenden Familien angesprochen, vorgelegt und nachgefragt werden. Hinzu kommt die Häufigkeit der Kategorie „Sonstiges“ mit N=267 (siehe unten).



Wie bereits in den Jahren 2019, 2020 und 2021 erreichen das FIB vor allem Anfragen im Rahmen der finanziellen Unterstützungsleistungen für Familien. Die Differenzierung der Häufigkeiten dieser umfangreichen Leistungen wird in einer späteren Grafik detailliert ausgewertet. Da die finanzielle Absicherung von Familien existentiell ist, ist dieses Ergebnis im Ranking als logische Konsequenz zu werten.

Der hohe Wert an Terminvergaben schließt entweder nicht abschließend bearbeitete Themen aus Beratungssettings mit ein, so dass aufgrund der vielen verschiedenen Anliegen aus zeitlichen Gründen oftmals ein Folgetermin vereinbart werden musste. Weitere Gründe sind, dass die Anliegen der ratsuchenden Familien einer zeitintensiveren Bearbeitung bedurften oder, dass das Beratungsaufkommen schlicht so hoch war, dass nur die Möglichkeit einer Terminvereinbarung bestand.

Im Jahreszeitraum 2022 arbeiteten, bis auf wenige Monate im Frühjahr, drei Mitarbeiterinnen im FIB. Dennoch sind mehr als zwei parallel-laufende Beratungen aufgrund der räumlichen sowie akustischen Gestaltung des FIBs nicht möglich.

Wie bereits weiter oben erwähnt, kam es seit März 2022 zu einem sehr schnellen Anstieg an Anfragen zur ehrenamtlichen Unterstützung, insbesondere für die ukrainischen Schutzsuchenden.

Ein weiterer thematischer Schwerpunkt in 2022 waren Anliegen zu ausländerrechtlichen Angelegenheiten. Dieser Trend zeichnet sich ebenfalls bereits seit 2019 im FIB ab. Oftmals sind es hier Anfragen zur Unterstützung bei der Verlängerung des Aufenthaltstitels oder von Familienzusammenführungen.

Ein relativ neuer Trend ist die auffällige Zunahme von Problemlagen der Familien. Zwar ist dieser Trend spätestens mit Beginn der Corona-Pandemie im Frühjahr 2020 kontinuierlich angestiegen, wenn aber die Gesamtzahl von 212 Tagen (alle dokumentieren Beratungstage in 2022) ins Verhältnis mit 157 dokumentierten Problemlagen gesetzt wird, wird ersichtlich, wie es Familien derzeit geht. Im Durchschnitt waren die Mitarbeiterinnen des FIBs an jedem 1,4 ten Beratungstag mit einer die Familien betreffenden Problemlage beschäftigt. In der Dokumentation ist die Kategorisierung „Problemlage“ im sozialarbeiterischen Sinn definiert und meint, dass der- oder diejenige von selbst keine Lösung für die Bewältigung seiner oder ihrer Situation herbeiführen kann. Des Weiteren ist in der Dokumentation die „Problemlage“ immer auch in einem kontextualen Zusammenhang gesetzt worden. Vor allem Themen wie Schulden, drohender Verlust der Wohnung, Obdachlosigkeit, Sucht, Häusliche Gewalt, Sorge- und Umgangskonflikte bei Trennungen und/oder Scheidungen, Traumatisierungen (aufgrund von Flucht), Armut im Alter und bei Krankheit, Arbeitslosigkeit, fehlende Krankenversicherungen während Schwangerschaften, Trauerfälle, Schulabsentismus, usw. erreichen die Mitarbeiterinnen des FIB.

Weitere, vermeintlich spezifischere Themen, die in der Arbeitspraxis des FIBs 2022 angefragt und bearbeitet wurden, sind:

<b>01.01. -31.12.2022 „Sonstiges“</b>	<b>Anzahl gesamt:267</b>
Adoption	1
alleinerziehend	2
Arabisch-sprechender Zahnarzt	1
Beteiligung	3
Betreutes Wohnen für Jugendliche	1
Beurkundung	1
Beschäftigung für Kinder während Quarantäne	1
Bewerbung	1
Beziehungsprobleme	3
Bürger Büro	1
Bürgergeld	1
Corona / Fieberambulanz	8
Dokumente Ukraine	3
Dolmetscher	5
Einkaufshilfe während Quarantäne	6

Elternbegleitung	11
Essensversorger in Kita	1
Familienhilfe	1
Familienzusammenführung	3
FIB	2
Finanzamt	1
Führerschein	2
Führerschein MPU	1
GEZ	25
Häusliche Gewalt	9
Hausratservice	1
Hausratversicherung	1
Heirat in Dänemark	1
Impftermin Corona	12
Inklusion	17
Integrationskurs	1
Klage Asylverfahren	1
Krankenkasse	3
LSBTIQ*	8
MDCC	1
Notunterkunft ukrainische Schutzsuchende	20
Ohne Krankenversicherung – hochschwanger; EU-Bürgerin	2
Opferberatung	1
Ordnungsamt	1
Praktikum	2
Prozesskostenbeihilfe	4
Psychologen	1
Rentenversicherung	1
Rettungsdienst rufen / Erste Hilfe leisten	1
Schufa	1
Schülerferienjobs	1
Selbsthilfegruppen	1
Selbstständigkeit	1
Sexualisierte Gewalt Kita	1
Sonderzahlung Renter*innen 300€	1
Sozialkaufhaus	1
Spenden für ukrainische Schutzsuchende	8
Sportvereine (Kinder)	3
Sprachkurse	8
Standesamt	15
Stationäre Hilfe zur Erziehung	1
Stellungnahme Polizei	1
Steuererklärung	1
Steuerklassenwechsel	12
Sucht	2
SWM	10

Trauer / Trauerbegleitung	4
Unfallversicherung	1
Ukrainisch/ russisch sprechende Familienanwältin	1
Ukraine – Zuständigkeit der Unterbringung in LK Börde	1
Unterhalt	3
Unterkunft Studierende	1
Verlustmeldung Polizei	1
Verpflichtungserklärung Jobcenter	1
Versicherungen	1
Vollstreckungsbehörde	4
Vorsorgevollmacht	5
Zensus	2
Zuzug Magdeburg	1

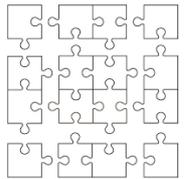
Mit Blick auf die vielfältigen und zum Teil sich gegenseitig bedingenden finanziellen Unterstützungsleistungen ergibt sich im Arbeitskontext des FIBs für das gesamte Jahr 2022 folgende Verteilung:



Auch wird bei dieser Aufschlüsselung der einzelnen finanziellen Unterstützungsleistungen erneut auffallen, dass die einzelnen Leistungen mit

N=1081 über dem Wert der im Vorfeld zusammengefassten finanziellen Unterstützungsleistungen mit N=871 liegt. Dies lässt sich ebenso damit erklären, dass während eines Beratungssettings meist mehrere Bereiche von finanzieller Unterstützung angefragt und bearbeitet werden. Im Rahmen der finanziellen Unterstützungsleistungen beraten die Mitarbeiterinnen des FIBs Bürger\*innen zu den einzelnen Leistungen und unterstützen bei der Antragsstellung.

Im Gesamtergebnis des Beratungskontextes FIB lassen sich folgende Werte für 2022 zusammenfassen:

✓ <b>Anzahl Personen:</b>	<b>3227</b>	
✓ <b>Anzahl Beratungssettings:</b>	<b>2451</b>	
✓ <b>Anzahl einzelner Themen:</b>	<b>3724</b>	

.....

Auch die **Unterstützung während einer Quarantäneanordnung** wurde in 2022 von Familien angefragt. In Kooperation mit dem Gesundheitsamt Magdeburg wurden hilfebedürftige Familien an das FIB weitergeleitet. Die Mitarbeiterinnen kümmerten sich dann vor allem um die Organisation der Versorgung mit Lebensmitteln und notwendigen Medikamenten während des Quarantänezeitraum. Die Letzte von insgesamt **13 Hilfsanfragen** war im Sommer 2022.

.....

Zusätzlich zum Beratungsangebot initiiert, organisiert, unterstützt, und/oder führt das FIB thematische Veranstaltungen, Expertensprechstunden oder Aktionen für die Bürger\*innen durch.

Für 2022 ergibt sich hierfür folgende Zusammenfassung mit einer Gesamtzahl von **508** erreichten Bürger\*innen:



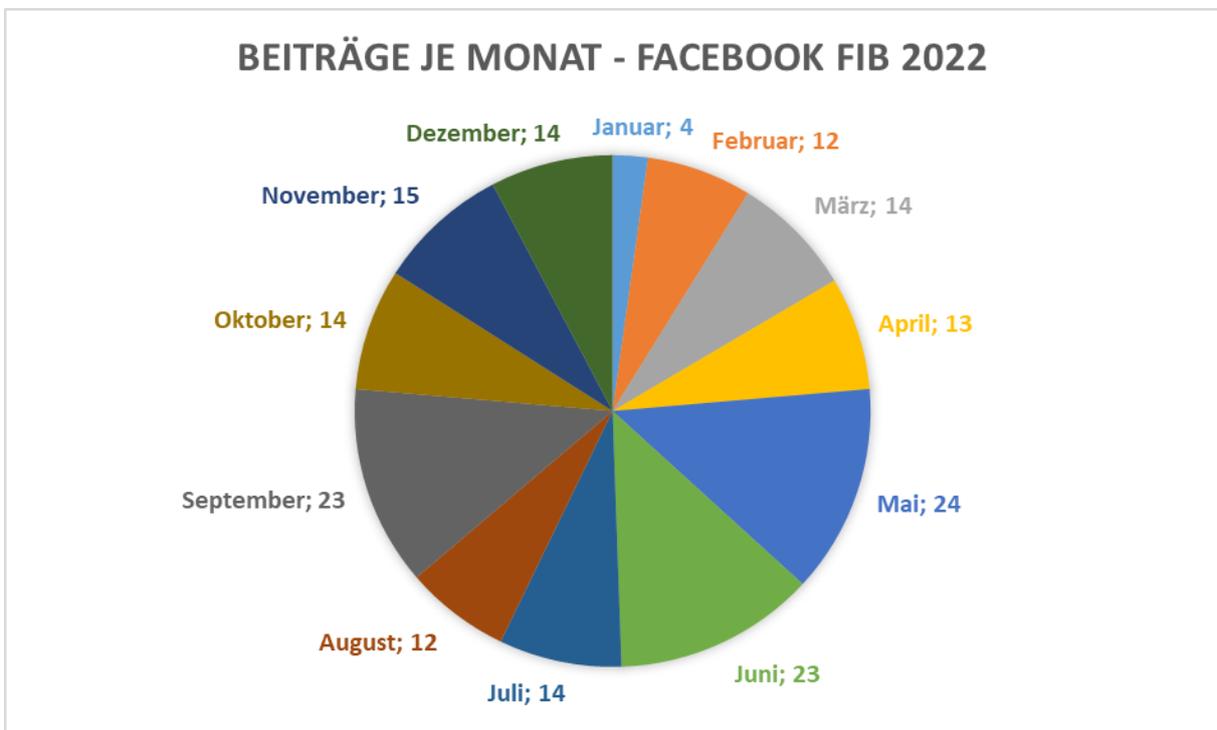
Datum	Kooperationspartner*in	Art der Veranstaltung	TN
12.01.2022	ISUV e.V.	Informationsveranstaltung für Trennungs- und Scheidungsbetroffene sowie Getrennterziehende	10
02.02.2022	ISUV e.V.	Expertensprechstunde	1
04.02.2022	öThM	Expertensprechstunde	0
04.02.2022	AG Bildung	Arbeitsgruppe	25
11.04. – 14.04.2022	Ostergewinnspiel Facebook (FIB)	Social Media Kampagne / Aktion für Familien	27
11.04.-14.04.2022	Ostereiersuche Park am Ulrichplatz (FIB)	Aktion für Familien	10
04.05.2022	Magdeburger Stadtmission e.V.	Informationsveranstaltung zum Projekt „Trampolin“	30
04.05.2022	Magdeburger Stadtmission e.V.	Aktionsnachmittag zum Projekt „Trampolin“	21
30.05.-03.06.2022	Stadtrallye zum Kindertag (FIB)	Aktion für Familien	136
15.06.2022	Oskar Kämmer Schule	Schulung/ Gruppenangebot für Familien mit Migrationsgeschichte	6
24.06.2022	Oskar Kämmer Schule	Schulung/ Gruppenangebot für Familien mit Migrationsgeschichte	4

18.07.- 24.08.2022	Sommerpostkartenaktion (FIB)	Aktion für Familien	4
20.08.2022	Organisationsgruppe CSD Magdeburg	Aktion für Familien	50
29.07.2022	Jobcenter Magdeburg	Informationsveranstaltung zum Thema Pflegerische Angehörige	2
07.09.2022	ISUV e.V.	Informationsveranstaltung für Trennungs- und Scheidungsbetroffene sowie Getrennterziehende	12
12.09.2022	Frühe Hilfen + Organisationsteam „Storch im Rathaus“	Storch im Rathaus	50
27.09.2022	Netzwerk „Integration“	Interkultureller Treff	20
06.10.2022	Bundesagentur für Arbeit #diweiterbringer	Expertensprechstunde	1
12.10.2022	ISUV e.V.	Expertensprechstunde	1
20.10.2022	Bundesagentur für Arbeit #diweiterbringer	Expertensprechstunde	0
14.10.2022	Europäisches Bildungswerk für Beruf und Gesellschaft (FIB)	Schulung / Arbeitsgruppe für angehende Erzieher*innen	15
21.10.2022	Netzwerk Sozialregion Süd/Südost	„Schrote in Flammen“ Aktion für Familien	60
09.11.2022	ISUV e.V.	Informationsveranstaltung für Trennungs- und Scheidungsbetroffene sowie Getrennterziehende	4
10.11.2022	LSBTIQ*-Elternstammtisch (FIB)	Gruppenangebot	4
23.11.2022	ISUV e.V.	Expertensprechstunde	0
24.11.2022	Bundesagentur für Arbeit #diweiterbringer	Expertensprechstunde	0
08.12.2022	LSBTIQ*-Elternstammtisch	Gruppenangebot	1
15.12.2022	Bundesagentur für Arbeit #diweiterbringer	Expertensprechstunde	2
20.12.2022	Familienhaus Magdeburg	Lounge Baby-App	12

Alle Veranstaltungen sind immer auch ein weiterer wichtiger Beitrag zur Öffentlichkeitsarbeit des FIBs. Insbesondere durch die Verknüpfung mit Social Media erreicht das FIB so auch die Familien, welche kein konkretes Beratungsanliegen haben. Während im Beratungskontext überwiegend Familien mit Migrationsgeschichte das FIB aufsuchen, nehmen an Aktionen, Veranstaltungen, Expertensprechstunden und Social-Media-Kampagnen überwiegend Familien ohne Migrationsgeschichte teil.



Im Auswertungszeitraum veröffentlichte das FIB insgesamt 182 Beiträge.



Mit Stand 21.01.2023 hat die Facebook-Seite des FIBs 206 „Fans“ und 258 „Follower“. Die Community des FIBs ist zu 82,1 % weiblich und zwischen 28 und 45 Jahren. Eine kontinuierliche Social-Media-Arbeit ist Grundlage der Social-Media-Strategie.

## Ausblick FIB 2023

Mit der sich ändernden Personalsituation im FIB ab 01.02.2023 (nur 2 Mitarbeiterinnen) ist es für die weitere strategische Ausrichtung des FIBs unerlässlich, die dann unbesetzte Personalstelle schnellstmöglich wieder zu besetzen.

Aktuell arbeitet das FIB mit 2 Personalstellen, hier eine Mitarbeiterin in S8a und eine Mitarbeiterin in S11b. Die Personalstelle S8a sollte mittels Qualifikation und Weiterbildung sowie in Anerkennung der tatsächlich zu leistenden Arbeitsaufgaben (Digitalisierungsmanagement, Koordinierung Lokales Bündnis für Familien, Öffentlichkeits- und Netzwerkarbeit) in der Entgeltgruppe höhergruppiert werden. Für die Personalstelle S11b (Leitung FIB inklusive Fach-, Budget- und Personalaufsicht, Sozial- und Konfliktberatungen, Elternbegleitungen, Social-Media-Management, Öffentlichkeits-, Gremien- und Netzwerkarbeit, Berichts- und Evaluationswesen, Lokales Bündnis für Familien) ist ebenso eine Überprüfung der Entgeltgruppe erforderlich. Die künftige dritte Personalstelle ist mindestens in eine S11b umzuwandeln. Das FIB benötigt eine weitere Sozialarbeiterstelle, um den Anforderungen im Beratungskontext gerecht werden zu können.

Neben der Arbeit im Beratungskontext und Veranstaltungsorganisation- und durchführungen sind für 2023 folgende Arbeitsschwerpunkte bereits gesetzt:

- Weiterführung der Koordination des Magdeburger Lokalen Bündnisse für Familien
- Erarbeitung eines digitalen Informationsmanagement-Tools (zunächst für den internen Gebrauch) sowie Zugang zur OZG-App
- Erarbeitung des neuen Familienwegweisers
- Ausbau der Social-Media-Strategie, Erschließung weiterer Formate
- Verstärkung der Zusammenarbeit mit den Magdeburger Familienzentren
- Unterstützung des Dez III bei der Umsetzung der innerstädtischen Kinderbetreuung im FIB

.....

Mit Blick auf das Lokale Bündnis für Familien kann für den Berichtszeitraum festgehalten werden, dass das FIB **8** Veranstaltungen für die Bündnispartner\*innen initiierte und durchführte:

Datum	Kontext	TN
25.02.2022	Austauschtreffen	18
17.06.2022	Austauschtreffen	23
27.07.2022	AG „Sicherer Eingang“	8
31.08.2022	AG „Zertifizierung familienfreundliche(r) Arbeitgeber*in“	10
12.10.2022	AG „Zertifizierung familienfreundliche(r) Arbeitgeber*in“	9
04.11.2022	Austauschtreffen	21
12.12.2022	AG „Familienwegweiser“	6
14.12.2022	AG „Zertifizierung familienfreundliche(r) Arbeitgeber*in	3

An der „Adventskalenderaktion“ des Lokalen Bündnisse für Familien im FIB nahmen **59** Familien teil.

Dana Melzer  
Januar 2023

## **Magdeburger Bündnis für Familien**

Seit 2020 koordiniert das Familieninformationsbüro das Lokale Bündnis der Landeshauptstadt. Das Bündnis ist ein Zusammenschluss von Vertretern aus Verwaltung, Unternehmen, Vereinen, Verbänden, Kirchen und Initiativen, die sich für die Magdeburger Familien engagieren. Ziel der gemeinsamen Netzwerkarbeit ist es, die Lebens- und Arbeitsbedingungen für Familien vor Ort durch konkrete Projekte zu verbessern und somit bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu unterstützen. Mit Übernahme der Koordinationsaufgabe führte das Familieninformationsbüro eine Bedarfsanalyse durch. Ein Fotowettbewerb sowie eine Befragung der Magdeburger Familien identifizierten sowohl bestehende familienfreundliche Strukturen als auch Herausforderungen zur Verbesserung der Vereinbarkeit. Diese Ergebnisse bildeten die Basis für die zukünftige Ausrichtung des Bündnisses. So vereinbarten die Bündnispartner\*innen eine Zusammenarbeit in projektbezogenen Arbeitsgruppen, die durch Netzwerktreffen ergänzt werden.

Während 2020 die Ausrichtung und Arbeitsweise des Bündnisses im Vordergrund stand, konnte 2021 bereits an ersten Projekten in den Stadtteilen mitgewirkt werden. In diesem Jahr gelang es neben den drei Austauschtreffen aller Bündnispartner\*innen zu allgemeinen familienrelevanten Themen, drei projektbezogene Arbeitsgruppen mit verschiedenen Zielen zu bilden:

### AG Sicherer Eingang

Im Sommer beschäftigte sich das Bündnis aufgrund einer Anfrage des Stadtrats mit der Schaffung offener Türen für Kinder in Notsituationen. Gemeint sind beispielweise Geschäfte, die durch ein Symbol im Schaufenster gekennzeichnet sind, in denen Kinder Trost finden, einen Anruf tätigen können oder ein Pflaster erhalten. In vielen Städten begegnen uns derartige „Schutzinseln“, „Notinseln“ oder „Gute Feen“. Die Bündnispartner\*innen konnten ein bereits bestehendes Angebot in Magdeburg, den Kinderrettungsschirm, ausfindig machen. Gemeinsam mit dem Begründer wurde das Konzept überarbeitet. Derzeit wird die GmbH in eine gemeinnützige Organisation umgewandelt. Danach ist eine weitreichende öffentlichkeitswirksame Etablierung des Kinderrettungsschirms unter Mitwirkung des Bündnisses im gesamten Stadtgebiet geplant.

### AG Zertifizierung familienfreundliche\*r Arbeitgeber\*in

Seit Jahresbeginn wird sich mit der Messung familienfreundlicher Strukturen im Arbeitskontext auseinandergesetzt. Das Bündnis möchte ein Magdeburger Modell zur Überprüfung familienfreundlicher Arbeitsplätze etablieren, um auf die städtischen Besonderheiten eingehen und so Standortvorteile schaffen zu können. Der Blick

bleibt nicht nur auf Unternehmen beschränkt. Die ortsansässigen Arbeitgeber\*innen sollen für familienfreundliche Strukturen geehrt sowie bei der Umsetzung von Vereinbarkeitsstrukturen unterstützt werden. Dabei wurde sich auf eine vierstufige Clusterung der Arbeitgeber\*innen nach Anzahl der Beschäftigten geeinigt. Zusätzlich sollen Besonderheiten der verschiedenen Branchen mitgedacht werden. Derzeit wird eine Matrix erstellt. Basis sind fünf Oberkategorien, unter denen sich eine Vielzahl an Indikatoren zusammenfassen lassen. Dazu gehört beispielsweise ein Diversitätsindikator, der die Aufstiegschancen aller Geschlechter und die Akzeptanz unterschiedlicher Familienformen im Unternehmen in die Bewertung einbezieht. Je nach Größe und Branche des Arbeitgebenden muss eine bestimmte Anzahl dieser Indikatoren erfüllt sein. Gleichzeitig gibt die Matrix Auskunft darüber, welche Schritte noch umgesetzt werden könnten. Die fertige Matrix soll in einen digitalen Fragebogen übersetzt werden. Die Arbeitgeber\*innen können diesen dann ausfüllen, wobei durch eine Filterführung sichergestellt wird, dass nur für sie relevante Indikatoren gemessen werden. Die erfassten Daten werden von einem Gremium gesichtet und bei einem Vor-Ort-Termin überprüft. Dabei soll sowohl die Arbeitgeber\*in- als auch Arbeitnehmer\*inperspektive erfasst werden. Stellt sich der Arbeitgebende als familienfreundlich heraus, wird eine Zielvereinbarung getroffen und ein Zertifikat in Form einer Urkunde sowie einer Plakette feierlich übergeben. Werden die vereinbarten Ziele umgesetzt, besteht die Möglichkeit einer Re-Zertifizierung nach zwei Jahren. Nach dem zunächst über die Vergabe von Gold, Silber und Bronze diskutiert wurde, entschied man sich im letzten AG-Treffen 2022 für die Anbringung von Sternen auf der Plakette über dem Logo des Bündnisses. Bekannt ist dies aus dem Sport. So entstehen verschiedene Stufen der Familienfreundlichkeit, die für die Re-Zertifizierung unerlässlich sind. Im kommenden Jahr muss über die Anzahl der Bewerbungen entschieden, sowie die Matrix fertig gestellt werden. Ziel ist es zum Jahresende einen Pretest mit Arbeitgebenden aus den Clustern durchzuführen. Für 2024 ist dann eine Auftaktveranstaltung zur Sensibilisierung der Arbeitgeber\*innen für den Zertifizierungsprozess angedacht.

### AG Familienwegweiser

Für 2023 ist eine Neuauflage des Familienwegweisers geplant. Dieser gibt einen Überblick über finanzielle Unterstützungsleistungen, sowie Beratungs- und Freizeitangebote. Damit dieser auch auf die Bedürfnisse der Magdeburger Familien eingehen kann, diskutierten die Bündnispartner\*innen lange über verschiedene Modelle. Während im Sommer noch über eine Befragung der Magdeburger Bürger\*innen nachgedacht wurde, entschied man sich aufgrund der Komplexität im Herbst doch dagegen. Es wurde aber eine Reihe an Ideen zur Handhabung und geeignete Formate für den Wegweiser (Aufbau, Farbsysteme, Symbole, etc.) zusammengetragen. Über den inhaltlichen Aufbau sowie das Titelbild wird in den kommenden AG-Treffen gesprochen. In diesem Zusammenhang wurde zudem über digitale Leitsysteme und Angebote recherchiert.

### Öffentlichkeitsarbeit

Zur Sichtbarmachung der Bündnisarbeit wurden in diesem Jahr Postkarten erarbeitet, die die Bündnispartner\*innen sowohl an potentielle Netzwerkpartner\*innen

als auch interessierte Bürger\*innen ausgeben konnten. Während die Vorderseite mit „Familie ist...“ zum Beschreiben einlädt, informiert die Rückseite über das Bündnis und hält ein Feld für Kontaktdaten bereit. Zusätzlich erhielten die Bündnispartner\*innen Aufkleber mit dem Bündnislogo, um beispielsweise in den Eingangsbereichen auf ihr Engagement im Bündnis hinzuweisen. Für die Bürger\*innen wurde ein öffentlichkeitswirksamer Adventskalender konzipiert. Dafür bekamen die Bündnispartner\*innen Adventsnummern zugestellt und haben jeweils ein Paket für Familien zusammengestellt. Diese Pakete wurden im Schaufenster des Familieninformationsbüros aufgebaut. Die Magdeburger Familien konnten über ein Suchbild im kostenlosen Familienmagazin ottokar die Pakete gewinnen und im FIB abholen.

Das Magdeburger Bündnis für Familien wurde im November vom Bundesministerium zum Bündnis des Monats ausgezeichnet. Sowohl die Wiederbelebung der Bündnisarbeit während der Corona-Pandemie, als auch die breitere thematische Ausrichtung aufgrund des Wechsels der Koordinierung zum Familieninformationsbüro waren ausschlaggebend für die Nominierung. Mit der Etablierung einer Zertifizierung familienfreundlicher Arbeitgeber\*innen wird zudem eine bundesweite Fragestellung thematisiert. Denn der Fachkräftemangel, die Digitalisierung und die sich wandelnden Arbeitseinstellungen haben den Bewerbungsprozess umgekehrt. Die Arbeitgeber\*innen stehen immer mehr in Konkurrenz um qualifizierte Mitarbeiter\*innen. Dabei spielen neben monetären Faktoren vor allem Angebote der Vereinbarkeit eine entscheidende Rolle.

### Ausblick

In den kommenden Jahren gilt es, die Bündnisarbeit auszubauen. So müssen ständig neue relevante Netzwerkpartner\*innen akquiriert werden. Vor allem der Zertifizierungsprozess verlangt eine Vernetzung mit dem Wirtschaftsdezernat und Akteuren der Unternehmensberatung. Nur so kann langfristig ein begleitender Prozess für in Magdeburg ansässige Arbeitgebende geschaffen werden. Ziel ist es, bis Ende 2023 einen Pretest für jedes Cluster durchzuführen, um 2024 mit dem Bewerbungsprozess starten zu können. Neben den bestehenden Arbeitsgruppen werden aktuell neue Fragestellungen und Themen bearbeitet werden. Diese können von den Bündnispartner\*innen oder der Stadtverwaltung, aber auch von Magdeburger Familien eingebracht werden. Zusätzlich sollte in regelmäßigen Abständen eine Bedarfsanalyse erfolgen. Nur so kann das Bündnis langfristig die Familienfreundlichkeit in Magdeburg verbessern.